



PRESSEMITTEILUNG

Datum: 17.04.2012
Von: Günter Lohsträter, Tel. (0231) 433072, E-Mail: g.lohstraeter@nak-nrw.de
Öffentlichkeitsbeauftragter der Neuapostolischen Kirche in Dortmund

Neuapostolische Kirche Aplerbeck feiert Grundsteinlegung ihres neuen Gemeindezentrums

Dortmund-Aplerbeck. Zahlreiche Gemeindemitglieder aus Aplerbeck, Sölde und Schüren waren am Montag 16. April 2012 um 16 Uhr zur Ruinenstraße 5 mitten im Aplerbecker Ortskern gekommen, um an der feierlichen Grundsteinlegung ihres neuen Gotteshauses teilzunehmen. Etwa 1,25 Millionen Euro investiert die Neuapostolische Kirche an diesem Standort, an dem ab dem Frühjahr ein modernes Gemeindezentrum für die drei Gemeinden Aplerbeck-Mitte, Sölde und Schüren bereitstehen soll.

Der Aplerbecker Bezirksbürgermeister Sascha Mader, Pfarrer Ludger Hojenski von der benachbarten katholischen Kirchengemeinde St. Ewaldi, Pfarrer Dr. Burkhard Möring-Plath von der evangelischen Georgs-Kirchengemeinde, weitere Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger waren erschienen.

Ziel: Attraktive und lebendige Gemeinden

„Angesichts sinkender Mitgliederzahlen in Deutschland ist es unser Anliegen, frühzeitig die Weichen dafür zu stellen, dass unsere Gemeinden attraktiv und lebendig bleiben“, erläuterte Apostel Wilhelm Hoyer vom Landesvorstand der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen in seiner Ansprache die Gründe für die anstehende Investition.

Die bisherigen Gebäude der drei Gemeinden boten nicht die für einen Neuanfang notwendigen räumlichen Voraussetzungen, weshalb sich die Kirchenleitung für einen aufwändigen Umbau entschied, der fast einem Neubau gleich kommt. Und dies auf altem und traditionsträchtigem Grund an der Ruinenstr. 5 in Aplerbeck.

Ansprechperson:

Günter Lohsträter, Niederhofener Str. 16, 44263 Dortmund

Fon (0231) 43 30 72

Mobil (0172) 2778271

E-Mail: g.lohstraeter@nak-nrw.de

Das neue Gebäude bietet Platz für gut 250 Personen, außerdem gewährleistet das barrierefreie Gebäude mit seinen ausreichenden und flexiblen Nebenräumen Platz für alle Angebote der Kinder-, Jugend-, Seniorengruppen.

Neues auf altbewährtem Grund

Bezirksbürgermeister Mader konstatierte, dass die Neuapostolische Kirche in Aplerbeck seit mehr als 80 Jahren an diesem Standort ein fester Bestandteil des Stadtlebens sei. Zwar würde sich das gewohnte Bild jetzt verändern, aber auf altbewährtem Grund Neues entstehen. So hieß er auch schon die Mitglieder der beiden Gemeinden Sölde und Schüren herzlich willkommen in ihrem neuen Zuhause.

Pfarrer Ludger Hojenski überbrachte die besten Wünsche der benachbarten katholischen Kirchengemeinde St. Ewaldi und wünschte der neuen Gemeinde Aplerbeck-Mitte ein gutes Gelingen, gute Nerven und Durchhaltevermögen. Außerdem richtete er die Grüße von der Dortmunder Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) aus, an deren Sitzungen die Neuapostolische Kirche seit einiger Zeit als Gast teilnimmt.

Zum Wohle der Stadt

Günter Lohsträter, Gemeindevorsteher in Aplerbeck-Mitte und Schüren, erinnerte in seiner Moderation an die besondere Veranstaltung 1999, als die neuapostolischen Gemeinden im Stadtbezirk zur 1.100-Jahr-Feier Aplerbecks zu einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz eingeladen hatten. 3.000 Teilnehmer waren damals versammelt. Dabei zitierte er die Grußworte des damaligen Vorsitzenden des Festausschusses, Siegfried Liesenberg, nach dem Propheten Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes, und betet für sie zum Herrn, denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“ (Jeremia 29, aus 7)

Genau das, so Lohsträter, sei und bleibe der Anspruch: „Das was in Zukunft in dem neuen Gotteshaus der neuapostolischen Christen am Ort geschieht, soll wie bisher und im Verbund mit allen Christen an diesem Ort, die durch die Taufe Schwestern und Brüder in Christo sind, dem Wohle der Stadt, unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und damit zum eigenen Wohl dienen.“